

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Uniform**

**Weigl, Joseph**

**Carlsruhe, 1812**

2. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-84023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84023)

Nro. 2. Duett.

Pauline. Mein Lehrer, mein Geliebter;  
Komm, sey Soldat und Sieger;  
Und mit dem Kleid vom Krieger  
Nimm dir ein Heldenherz.

Bastian. Ist's recht?

Pauline. Verstell dich besser.  
Bekämpfe klug die Zärtlichkeit,  
Verbirg der Sanftmuth Schein.

Bastian. Mein Auge rollt und glühet,  
Bittert ihr Feinde und fliehet.  
Ob zwanzig mich umgeben,  
Ich schrecke sie allein.

Pauline. O schön! die heitere Stirne  
Muß jetzt ein Hut bedecken.

Bastian. So wird er jeden schrecken!  
Nicht wahr?

Pauline. Recht tief herab.

Weide. O nah, und immer näher,  
Kommst Lust und Glück gezogen,  
Der Hoffnung Farbenbogen  
Lacht uns durch Dunkel an.

Bastian. Den Säbel gieb!  
Nun bebe!

Dir hab ich Kampf geschworen!

Pauline. Weh mir! ich bin verloren!  
Schnell, daß ich mich ergebe.  
Hab Mitleid mit der Armen,

O Gnade, o Erbarmen,  
Verzeihe meiner Jugend,  
Du rauher, stolzer Mann!

Bastian. Willst du mich freundlich?

Pauline. Ja!

Bastian. Noch freundlicher?

Pauline. Ach ja!

Bastian. Ganz freundlich?

Pauline. Ja, ach ja!

Bastian. Der Hut? —

Pauline. Den Augen nicht zu nah!

Bastian. Die Hand?

Pauline. Sie ruhe da.

Beide. O nah, und immer näher  
Komme Lust und Glück gezogen;  
Der Hoffnung Farbenbogen  
Lacht uns durch Dunkel an.

Pauline. So eile denn muthig,  
Als Sieger komm wieder,  
Der Vater erhört dich!  
Es streben die Herzen  
Mit süßlichem Scherzen,  
Auf Wegen der Schlanheit,  
Zum seligsten Ziel.

Bastian. Ich eile jetzt muthig,  
Der Krieger kommt wieder,  
Dein Vater erhört mich! —  
Es streben die Herzen,

Mit fröhlichem Scherzen,  
Auf Wegen der Schlaueit,  
Zum seeligsten Ziel.

Nr. 3.

Fabian. Schulmeister. Chor.

Fabian. Seht die frischen Zeitungsblätter,

Eben hab ich sie erhalten.

Still ihr Jungen, still ihr Alten!

Setzt euch alle rings umher.

Von dem Held, von meinem Bruder

Will ich neue Thaten lesen.

Sold ein Held ist nie gewesen,

Sold ein Held kommt nimmermehr.

Chor. Ewig spricht er von dem Bruder,

Rühmt und preist ihn ohne Ende.

Schulmeister. Semper laudat diesen Bruder,

In Futuro, in praesenti,

Iste nur hat Kopf und Hände,

Alteri sind Holz und Stein.

Chor. Macht, daß wir zur Zeitung kommen.

Fabian. Wenn zuvor ihr Platz genommen,

Eher kann und soll's nicht seyn,

Schulmeister. Vielerlei hätt' ich zu sagen,

Fili causa muß ich reden.

Frustra autem würd' ich's wagen —

Wenn er eine Zeitung findet,

Plus non audit Tagelang.